

Zwei vor, eins zurück Was die AR-Neuwahlen in 2014 an Veränderung brachten



Prof. Dr. Klaus Schweinsberg, Chairman des Centrums für Strategie und Höhere Führung und Mitglied diverser Aufsichts- und Beiräte
RA Carsten Laschet, geschäftsführender Partner der Sozietät Friedrich Graf v. Westphalen
Heiner Thorborg, geschäftsführender Gesellschafter, Heiner Thorborg GmbH & Co. KGaA

Das Revirement auf der Kapitalseite der Aufsichtsratsgremien der Dax30-Unternehmen fiel faktisch deutlich umfassender aus als im sogenannten „Superwahljahr“ 2013. Zwar war die Zahl der turnusgemäß zu wählenden Aufseherposten geringer als im Vorjahr. Aber 2014 war der Ehrgeiz grösser neue Persönlichkeiten in die Gremien zu wählen und nicht die bisherigen Amtsinhaber in ihren Mandaten zu bestätigen. Während es 2013 nur 22 neue Gesichter in die Aufsichtsräte der Dax-Welt schafften, waren dies in diesem Jahr immerhin 34. In Sachen der viel diskutierten und u.a. von der Regierungskommission Corporate Governance auch ausdrücklich eingeforderten Diversity gab es indes nur ein Vorankommen in Trippelschritten, teils sogar Rückschritte. Im nachfolgenden Beitrag werden die Ergebnisse der Aufsichtsratswahlen 2014 insbesondere auf die weiterhin im Fokus stehenden Themen Vielfalt (Diversity), namentlich Frauen und Internationalität sowie Mandatshäufung (Over-Boarding) analysiert. Grundlage der Untersuchung ist die umfangreiche Datenbank „Die wichtigsten Aufsichtsräte in Deutschland“ des Bundesanzeiger-Verlages und das entsprechende Handbuch 2014/2015, das im Frühherbst erscheinen wird.

I. Aufsichtsratswahlen 2014

De facto gab es dieses Jahr ähnlich viel Bewegung auf der Kapitalseite der Dax30-Aufsichtsgremien wie im

sogenannten „Superwahljahr 2013“. Damals galt es regulär 79 Aufsehermandate neu zu wählen. 2014 waren es turnusgemäß fünf Aufsichtsratsgremien mit insgesamt 42 Mandaten

auf der Kapitalseite, die neu gewählt werden mussten. Komplette neu bestellt wurde die Kapitalseite bei Adidas, BASF, Beiersdorf, Continental und der Münchner Rück. Allerdings

INHALT

I. Aufsichtsratswahlen 2014

II. Diversity

III. Over-Boarding

Keywords

Aufsichtsratswahl; Diversity;
Aufsichtsratsmandat; Over-Boarding

gab es bei jedem dieser Unternehmen nur jeweils ein bis zwei neue Persönlichkeiten in den Gremien, da dort in der Regel die bisherigen Aufsichtsräte wieder gewählt wurden.

Letztlich kam es aber 2014 in Summe aufgrund auslaufender einzelner Mandate, Rücktritte oder Todesfälle zu insgesamt 81 Veränderungen. In 47 Fällen wurden die bisherigen Amtsinhaber wieder gewählt. Neue Gesichter gab es immerhin in 34 Fällen. Also eigentlich genügend Spielmasse, um in Sachen Diversity zuzulegen.

II. Diversity

Obschon in der medialen Berichterstattung das Thema Diversity weitgehend mit der sogenannten Frauenquote gleichgesetzt wird, soll hier eine Betrachtung angestellt werden, die näher an der Sichtweise der Regierungskommission Corporate Governance liegt, die in ihrem Kodex mit Nachdruck andere Vielfaltsaspekte einfordert. Deswegen wird hier der Fokus nicht auf den Frauenanteil auf der Kapitalseite verengt werden, sondern auch der berufliche Hintergrund, die Internationalität und die Alters-

struktur der Aufsichtsratsmitglieder im Einzelnen betrachtet. Die gute Nachricht: die Zahl der Frauen auf der Kapitalseite der Dax30-Aufsichtsräte hat weiter zugenommen. Von insgesamt 251 Aufseherposten werden nun 54 von Frauen wahrgenommen, das ist ein Anteil von 21,5 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote noch bei 17,6 Prozent. Insgesamt sind zwölf Frauen neu in Dax30-Aufsichtsräte eingerückt, nur eine schied aus, netto also 11 neue weibliche Gesichter.

Von den zwölf neuen Frauen kommen acht aus Deutschland, zwei aus der Schweiz, eine aus Frankreich und eine aus dem Vereinigten Königreich, also ein Drittel aus dem Ausland. Auch beim beruflichen Hintergrund legen die Damen mehr Vielfalt an den Tag als in der Regel ihre männlichen Kollegen. Von den zwölf Neuen, haben nur fünf einen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund, ansonsten finden wir eine Politologin, eine Lehrerin, eine Biologin, eine Maschinenbau-Ingenieurin, eine Physikerin, eine Chemikerin und eine Mathematikerin.

Diese erfreuliche Vielfalt im Lager der neuen Aufsichtsrätinnen wird freilich überlagert von dem Umstand, dass sich bei den 251 Mandatsträgern insgesamt in Sachen Diversity kaum etwas bewegt hat. Mit 120 Aufsichtsräten dominieren nach wie vor die Betriebs- und Volkswirte die Kontrollgremien, gefolgt von Juristen (53) und Ingenieuren (33). Naturwissenschaftler gibt es 29. Die Internationalität der Gremien hat von 2013 auf 2014 sogar abgenommen. 180 der 251 Dax30-Kontrolleure kommen

aus Deutschland, vier mehr als noch im Vorjahr. Die größte Gruppe an Ausländern kommt mit 18 Mandatsträgern aus Österreich, gefolgt von den USA (9) und Frankreich (7). Auch in der Altersstruktur der Gremien hat sich fast nichts bewegt. Wie im Vorjahr auch gehören 44 Aufsichtsräte der Altersgruppe 70+ an. 116 Mandatsträger sind zwischen 60 und 70, 61 Kontrolleure sind im Lebensalter zwischen 50 und 60. Die Zahl der Aufsichtsräte im Alter zwischen 40 und 50 ist mit 26 Personen übersichtlich, jene zwischen 30 und 40 Jahren mit 3 Personen verschwindend gering.

III. Over-Boarding

Seit dem Erlass der sogenannten „Lex Abs“ im Jahr 1965 ruht der Blick auf der Zahl der Mandate, die einzelne Persönlichkeiten auf sich vereinen. Wie an dieser Stelle schon im Vorjahr betont, wird die Mandatshäufung zunehmend kritisch gesehen. Insbesondere professionelle Investoren und sogenannte proxy advisor äußern sich regelmäßig kritisch zu Kandidaten, wenn diese bereits zu viele Mandate haben. Es ist inzwischen überwiegende Meinung, dass die Grenze von zehn Mandaten in gesetzlichen Aufsichtsräten oder vergleichbaren Organen zu hoch ist angesichts der Arbeitsbelastung der Kontrolleure. Als kaum zu bewältigen wird zudem die Kumulation mehrerer Vorsitzendenmandate in Dax30-Unternehmen gewertet. Etwas, das noch bis vor wenigen Jahren Usus war.

**Fachinformationen
bequem online bestellen!**

 **Bundesanzeiger
Verlag**

Recht vielseitig!

www.bundesanzeiger-verlag.de

